© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur.

Kleines Schmetterlingsbuch. Bearbeitet von Oberstudienrat Prof. Dr. Kurt Lampert, Vorstand der Kgl. Naturaliensammlung in Stuttgart. 212 Seiten Text und 28 Farbendrucktafeln mit 429 Schmetterlings- und Raupen-Abbildungen. (Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen a. N. und München.) Preis gebunden Mk. 4,50.

Nach dem kleinen Berge-Rebel im vorigen Jahre, in diesem Jahre und zwar rechtzeitig vor Weihnachten der kleine Lampert.

Das Buch behandelt in einem allgemeinen Teil auf 40 Seiten den Bau der Insekten im allgemeinen, den Bau der Schmetterlinge in den verschiedenen Entwicklungsstadien, Zeichnung der Schmetterlinge, Raupen und Puppen, Lebensweise der Schmetterlinge und Raupen, Puppenstadien, Bedeutung der Schmetterlinge in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien im Haushalt der Natur, Nutzen und Schaden, Feinde und Krankheiten, Systematik, Fang und Sammeltechnik, Tausch und Handel mit Schmetterlingen.

In dem darauf folgenden systematischen Teil werden im Anschluß an den Katalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebiets von Staudinger & Rebel Vertreter von 31 Familien der mitteleuropäischen Großschmetterlinge in kurzer, aber für die Bestimmung ausreichender Weise als Imago, Raupe und Puppe beschrieben. Erscheinungszeit des Falters und der Raupen, Futterpflanzen (deutsch und lateinisch), Verbreitungsgebiet und andere Daten aus der Biologie der einzelnen Arten finden sich angegeben. Wie schon das im gleichen Verlage erschienene größere Werk des Verfassers „Die Großschmetterlinge und Raupen Mittel-Europas“ zeichnet sich auch die vorliegende Arbeit durch eine große Anzahl meist gut geratener Abbildungen von Faltern aus.

Sowohl bei der Textbeschreibung als bei den Abbildungen konnte natürlich in einem „kleinen Schmetterlingsbuch“ nur ein Teil der mitteleuropäischen Falter Berücksichtigung finden. Bei der Auswahl scheint Verfasser neben gewöhnlichen auch einige seltenere Arten absichtlich aufgenommen zu haben. Hiergegen ist im allgemeinen nichts einzuwenden, weil auch der jugendliche Sammler Seltenheiten recht bald besonders schätzen lernen wird, deren Berücksichtigung in mäßigem Umfange also seinen Sammeleifer ganz besonders anspornen wird. Bis zur Berücksichtigung solcher ganz außerordentlich seltener Arten wie *Simyra buettneri* Hering hätte man hierbei indeß nicht zu gehen brauchen. Auch wären statt solcher südlicher Arten wie *Leucanitis stolida* F. und *Grammodes algira* L. wohl besser einige mitteleuropäische Arten mehr aufgenommen worden. Die Betonungszeichen der lateinischen Namen sind lediglich in dem am Schlusse des Buches gegebenen Verzeichnisse der Familien-, Gattungs- und Artennamen angegeben. Um das Erlernen der richtigen Betonung zu erleichtern, sollten sie auch in dem meist benutzten systematischen Teile nicht fehlen. Doch das sind geringfügige Ausstellungen, welche nur die Möglichkeit bieten sollen, die Mängel bei einer folgenden Auflage zu beseitigen. Das Gesamturteil kann nur dahin gehen, daß das Werk seinen Zweck, ein Berater der Schmetterlinge sammelnden Jugend zu sein, durchaus erfüllt und deshalb als nützliches Geschenk für unsere jungen Naturfreunde aufrichtig und warm empfohlen werden kann. R. Heinrich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Günther und **Dr. G. Stehli, Wörterbuch zur Miskroskopie** (Handbücher für die praktische naturwissenschaftliche Arbeit, Bd. 9), Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis geh. M. 2,—, geb. M. 2,80.

Das kleine 96 Seiten starke Buch enthält eine recht brauchbare Zusammenstellung und Erklärung derjenigen Ausdrücke, die bei miskroskopischen Arbeiten in Betracht kommen. Es wäre nur manchmal zu wünschen, daß die Erläuterungen präciser und umfassender wären. So wird z. B. auf Seite 60 der Begriff Metamorphose folgendermaßen erklärt: = Verwandlung, die gewisse Insekten nach dem Verlassen des Eies durchmachen müssen, bis sie zum geschlechtsreifen Tiere (Imago) werden. Dies trifft doch ganz und gar nicht das Wesentliche. Auch ist die Metamorphose doch keine Spezialität der Insekten, sondern kommt in fast sämtlichen Stämmen des Tierreiches vor. Der Begriff wäre etwa folgendermaßen zu umgrenzen. Eine Metamorphose liegt dann vor, wenn in der postembryonalen Entwicklung eines Tieres Jugendformen mit provisorischen Organen auftreten. Polische Blasen (p. 74) kommen nicht nur bei Seesternen vor, sondern auch z. B. bei Holothurien. Seit wann besteht denn ein Pflasterepithel aus kugligen Zellen, wie p. 72 zu lesen ist? P. Schulze.

Prof. Dr. Gräfin von Linden. Die Assimilationstätigkeit bei Schmetterlingspuppen. Leipzig, Veit & Co., 1912. Preis M. 4,50.

Die bekannte Verfasserin hat hier ihre ausgedehnten Untersuchungen über Aufnahme des atmosphärischen Stickstoffs und der Kohlensäure mit großem Fleiß zusammengestellt und gibt die Diskussion der Resultate in größter Ausführlichkeit wieder. Ihre Folgerung, daß die Puppen des Segelfalters, Wolfsmilchschwärmers usw. genau wie die Pflanzen unter Ausnützung der Energie des Sonnenlichts Kohlensäure assimilieren, ja sogar aus dem Stickstoff der Luft organische Stickstoffverbindungen bilden, wird zwar von den meisten Fachleuten abgelehnt, doch ist ein Studium des Werkes schon im Interesse der beschriebenen Versuche gewiß sehr wünschenswert. B. Wanach.

Dr. P. Sack. Aus dem Leben unserer Stechmücken. II. Aufl., Jena, Gustav Fischer, 1912. Preis M. 0,60.

Die anregend geschriebene Broschüre verfolgt den Zweck, die eingehende Kenntnis unserer Culex- und Anopheles-Arten und ihrer Lebensweise zum Zweck einer wirksamen Bekämpfung dieser Plagegeister möglichst zu verbreiten. Vorzügliche Abbildungen und eine bequem zu benutzende Bestimmungstabelle, Beschreibung des typischen Entwicklungsganges, Anleitung zu Zuchtversuchen und Angaben über die praktischen Ergebnisse verschiedener Bekämpfungsmaßregeln lassen das ausgezeichnete Schriftchen äußerst empfehlenswert erscheinen.

B. Wanach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Heinrich Rudolf, Schulze Paul, Wanach Bernhard

Artikel/Article: Literatur. 111-112